



**Niederschrift
zur 46. Sitzung
des Rates
am 26.06.2018
um 18:30 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Einwendungen Planfeststellungsverfahren;
hier: Anfrage von Herrn Hans-Jörgen Wernicke
- 1.2 Überschwemmungen nach Starkregenfällen;
hier: Anfrage von Herrn Krüger
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.05.2018

Eingaben an den Rat
- 3 01 - 16 1520/2018 Freies WLAN für die Turnhalle des Willibrord-Gymnasiums; hier:
Eingabe Nr. 10/2018 des CDU-Ortsverbandes Emmerich am
Rhein - Mitte

Vorlagen
- 4 05 - 16 1512/2018 Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein zum Planfeststel-
lungsverfahren nach § 17 Bundesfernstraßengesetz i. V. m. §§
73, 76 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes NRW, -
Neubau der B8 n im Zuge der Beseitigung des Bahnübergangs
(ABS 46/2) "Emmerich-Elten (Eltenberg)"

Anträge an den Rat
- 5 05 - 16 1521/2018 Antrag auf einen Bauzeitenplan; Aufzeigen des OB und Wie von
Ausstiegsmöglichkeiten beim Projekt Neumarkt;
hier: Antrag Nr. XXII 2018 der CDU-Ratsfraktion Emmerich am
Rhein
- 6 05 - 16 1522/2018 Antrag zur zeitnahe Durchführung eines städtebaulichen Wett-
bewerbs Wemmer & Janssen;
hier: Antrag Nr. XXIII 2018 der CDU-Ratsfraktion Emmerich am
Rhein
- 7 05 - 16 1523/2018 Rollator-Park am St. Augustinus-Heim;
hier: Antrag Nr. XXIV/2018 der SPD-Ratsfraktion

- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Pumpstation auf dem Bundeswehrgelände Dornick;
hier: Anfrage von Mitglied Schaffeld
- 8.2 Fahrradfreundliche Stadt;
hier: Anfrage von Mitglied Siebers
- 9 Einwohnerfragestunde
- 9.1 Planfeststellungsverfahren;
hier: Anmerkung von Herrn Wernicke

Anwesend sind:

stellvertretender Vorsitzender

Herr Herbert Ulrich

Stellvertretender Vorsitzender

Die Mitglieder

Herr Dieter Baars
Herr Gerd-Wilhelm Bartels
Herr Jörn Bartels
Frau Sandra Bongers
Herr Johannes Brink ten
Herr Botho Brouwer
Herr Ludger Gerritschen
Herr Gerhard Gertsen
Herr Albert Jansen
Herr Herbert Kaiser
Herr Holger Klein
Herr Christoph Kukulies
Frau Irmgard Kulka
Herr Hans-Guido Langer
Herr Maik Leypoldt
Frau Marianne Lorenz
Herr Jan Ruben Ludwig
Herr Markus Meyer
Herr Manfred Mölder
Herr Gregor Reintjes
Herr Matthias Reintjes
Frau Andrea Schaffeld
Frau Sultan Seyrek
Frau Sabine Siebers
Herr Joachim Sigmund
Herr Werner Spiegelhoff
Herr Werner Stevens
Herr Udo Tepas
Frau Elke Trüpschuch

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder

Herr Erik Arntzen
 Frau Elisabeth Braun
 Herr Markus Herbert Elbers
 Herr Thomas Meschkapowitz

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs	Erster Beigeordneter
Herr Ulrich Siebers	Stadtkämmerer
Herr Andreas Abels	
Herr Jochen Kemkes	
Herr Tim Terhorst	
Frau Marita Evers	Schriefführerin

Der stellv. Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates um 18:30 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Rates, die Vertreter der Verwaltung, der örtlichen Presse und die Einwohner.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

**1.1. Einwendungen Planfeststellungsverfahren;
 hier: Anfrage von Herrn Hans-Jörgen Wernicke**

Herr Wernicke berichtet, dass die Bürgerinitiative in Elten ein Büro eingerichtet habe, um die Bürger bei ihren Einwendungen zu unterstützen. Viele Eltener Bürger, vor allem diejenigen, die an der Bahnlinie wohnen, hätten nur nach zusätzlicher Information durch die BI noch eine Einwendung abgegeben. Nun fragt er nach, ob die Bürger, die noch keine Einwendung abgegeben hätten und von der BI nicht mehr erreicht worden seien, durch die Verwaltung entsprechend unterrichtet werden könnten.

Herr Dr. Wachs teilt hierzu mit, dass das Verfahren nach den geltenden Regeln ablaufe und jeder Bürger, der betroffen sei, sich selber darum kümmern müsse, um in der geltenden Frist seine Einwendungen einzureichen.

**1.2. Überschwemmungen nach Starkregenfällen;
 hier: Anfrage von Herrn Krüger**

Auf Nachfrage von Herr Krüger teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass das Verfahren laufe und die Baumaßnahme fertiggestellt werde. Details könne der zuständige Sachbearbeiter, Herr Krebbing, von den Technischen Werken geben.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.05.2018**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

Eingaben an den Rat

3. **Freies WLAN für die Turnhalle des Willibrord-Gymnasiums; hier: Eingabe Nr. 10/2018 des CDU-Ortsverbandes Emmerich am Rhein – Mitte Vorlage: 01 - 16 1520/2018**

Mitglied Reintjes stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Stimmen dafür 30 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Vorlagen

4. **Stellungnahme der Stadt Emmerich am Rhein zum Planfeststellungsverfahren nach § 17 Bundesfernstraßengesetz i. V. m. §§ 73, 76 ff. Verwaltungsvorgangsgesetz des Landes NRW, - Neubau der B8 n im Zuge der Beseitigung des Bahnübergangs (ABS 46/2) "Emmerich-Elten (Eltenberg)" Vorlage: 05 - 16 1512/2018**

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erläutert kurz die Vorlage und teilt folgende Ergänzungen zur Stellungnahme, die aus den Beratungen des vorgeschalteten Ausschusses für Stadtentwicklung resultieren, mit.

Auf Seite 15 wird folgendes ergänzt:

„Das Konzept der Gleisbettvariante wird auch dann gefordert, wenn im laufenden Verfahren vorerst nur ein Teilausbau der B 8n - von Baubeginn Eltener Straße bis Lobither Straße (L474), (Teile 1, 2 a und 2 b) umsetzbar ist, der weitere Straßenverlauf bis zu Neuanbindung an die Zevenaarer Straße (Teil 3) aus Planungs- und Finanzierungsgründen aber erst später umsetzbar ist.,“

Auf Seite 28 ist folgende Ergänzung:

„Aufgrund der heutigen Verbindungsfunktion des zu beseitigenden Bahnübergangs Emmericher Straße entstehen bei dessen ersatzlosem Wegfall für Radfahrer und Fußgänger in Richtung Ortszentrum Elten, insbesondere aber für (mobilitätseingeschränkte) Fußgänger, z. B. Anwohner des Tichelkamps, erhebliche, nicht zumutbare Umwege via „Viadukt“ bzw. „EÜ Lobither Straße“. Dies ist nicht hinnehmbar. Insoweit ist auch im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens B 8n eine Lösung zu erarbeiten.“

Über den Antrag gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der stellv. Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die Stellungnahme im o.g. Planfest-stellungsverfahren zum Neubau der B 8n im Zuge der Beseitigung des Bahnüberganges Emmericher Straße in der vorliegenden zweigeteilten Form.

Stimmen dafür 28 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 2

Anträge an den Rat

5. **Antrag auf einen Bauzeitenplan; Aufzeigen des Ob's und Wie von Ausstiegsmöglichkeiten beim Projekt Neumarkt; hier: Antrag Nr. XXII 2018 der CDU-Ratsfraktion Emmerich am Rhein Vorlage: 05 - 16 1521/2018**

Mitglied Reintjes:

„Ich habe nur eine inhaltliche Nachfrage und zwar: Die Verwaltung stimmt dem Antrag ja inhaltlich zu und es soll die Prüfung auch in Angriff genommen werden, wie ich der Begründung entnehmen kann. Wie genau soll das denn jetzt vonstattengehen: Wer prüft dann genau was, macht das dann die Verwaltung oder machen das Externe?“

Erster Beigeordneter Dr. Wachs:

„Wir hatten das Thema ja an anderer Stelle schon, in der letzten Ratssitzung, wenn ich mich recht erinnere. Ich habe dazu was gesagt, dass wir uns dazu selber Gedanken gemacht haben und auch Kollegen dazu heranziehen, also eine Kanzlei, die in dem Bereich bewandert ist, da wir es hier mit einer recht komplexen Rechtslage zu tun haben.“

Mitglied Mölder:

„Die SPD-Fraktion begrüßt natürlich ausdrücklich den Antrag, der ja eigentlich darauf resultiert, dass wir am 28.05.2018 in der nichtöffentlichen Sitzung den Antrag gestellt haben. Und dann eine Woche später, schriftlich so schön ausformuliert. Besser hätten wir es nicht gekonnt. Wir unterstützten den Antrag nach Beschlussvorlage zu beschließen.“

Mitglied Sigmund:

„Ich bitte um Erstellung eines Wortprotokolls zu diesem Tagesordnungspunkt. Nachdem die BGE mehrfach in der Vergangenheit den Antrag gestellt hat, einen Bauzeitenplan hier vorzulegen, soll das jetzt mit diesem CDU-Antrag ja wieder forciert werden. Das ist aber nicht die Kernfrage. Die Kernfrage ist: Will und kann der Investor überhaupt noch das Projekt am Neumarkt umsetzen? Als am 21.04.2017 der Rat den VEP Neumarkt mehrheitlich beschlossen hat und dann Ende des Jahres 2017 mit einer hohen Restzahlung im Februar 2018 der Kaufvertrag des Neumarkt-Grundstückes vollzogen wurde, war der BGE längst bewusst, dass uns der Ausstieg irgendwann einmal viel Geld kosten wird. Die Mehrheit im Rat hat zudem 2017 ein Einzelhandelskonzept und ein ISEK beschlossen, das diesen Investor am Neumarkt schützt und den jahrelangen Stillstand in der Emmericher Innenstadt fundamentierte. Viel Geld wurde auch dafür ausgegeben. Dieser heutige Antrag der CDU ist eine eher politische Bankrotterklärung. Herr Schoofs hat heute alle Fäden in der Hand und das Ergebnis des Prüfauftrages wird uns zeigen, dass wir als Bürger eine hohe Zeche werden zahlen müssen, um wieder Handlungsfreiheit zu erhalten.“

Unsere Frage zur Vorlage an die Verwaltung ist: Bis wann wird das verwaltungsseitige Prüfergebnis zum CDU-Antrag vorliegen?“

Erster Beigeordneter Dr. Wachs:

„Gehen Sie einmal davon aus, dass es nach den Sommerferien vorliegt.“

Mitglied Siebers:

„Wir haben für unsere Fraktion mit Freude und auch mit ein bisschen Resignation diesen Antrag jetzt gehört und auch im Mai schon von der SPD die Rückzugstendenz vernommen und finden es sehr schade, dass das alles viel zu spät kommt und so viele Jahre vergangen sind, wo nichts passiert ist und wo wir jetzt wirklich, ich kann mich meinem Vorredner jetzt anschließen, wo viel Geld in den Sand gesetzt wird und Planungspause, Stillstand, alles wurde auf den Neumarkt ausgerichtet, da müssen wir drauf warten. Der Investor wurde von den beiden Mehrheitsfraktionen ständig geschützt, ständig wurden ihm wieder Konzessionen gemacht, ständig wurde gesagt, ja, das kommt schon, das kommt schon. Jetzt wo so deutlich ist, dass wir – ich sage mal veräppelt wurden von vorne bis hinten – jetzt wird endlich die Notbremse gezogen. Viel zu spät, das Kind ist schon lange in den Brunnen gefallen. Und – eigentlich müsste man ja einmal über den Schadensersatz nachdenken, wer den dann eigentlich zu tragen hat, bei einer solchen Fehlplanung und dauerhaften, jahrelangen Fehlentscheidungen von zwei großen Fraktionen. Das muss ich ehrlich sagen, aber wie gesagt, ‚besser zu spät als nie‘, aber viel zu spät.“

Mitglied Mölder stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beauftragt die Verwaltung hinsichtlich der Sachverhalte „Bauzeitenplan“ und „Ausstiegsszenario“ in dem antragsseitig dargelegten Sinn zu verfahren.

Stimmen dafür 21 Stimmen dagegen 3 Enthaltungen 6

- 6. Antrag zur zeitnahen Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs Wemmer & Janssen;
hier: Antrag Nr. XXIII 2018 der CDU- und BGE-Ratsfraktion Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 16 1522/2018**

Mitglied Reintjes macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag ein gemeinsamer Antrag der CDU- und BGE-Ratsfraktion sei.

Auf Nachfrage von Mitglied Sigmund stellt Erster Beigeordneter Dr. Wachs kurz das geplante Vorgehen mit. In der ASE-Sitzung im September sei geplant, dieses Verfahren vorzustellen.

Ferner teilt er auf Anmerkung von Mitglied Schaffeld mit, dass der von ihr angesprochene Investor Kontakt mit ihm aufnehmen solle.

Kenntnisnahme/kein Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**7. Rollator-Park am St. Augustinus-Heim;
hier: Antrag Nr. XXIV/2018 der SPD-Ratsfraktion
Vorlage: 05 - 16 1523/2018**

Mitglied Schaffeld stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung.

Stimmen dafür 30 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

8. Mitteilungen und Anfragen

**8.1. Pumpstation auf dem Bundeswehrgelände Dornick;
hier: Anfrage von Mitglied Schaffeld**

Mitglied Schaffeld bezieht sich auf eine Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 19.06.2018 und fragt nach, wie und in welcher Eigenschaft die Pumpstation in Dornick weiter betrieben werde und wie sie abgesichert werde.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs merkt hierzu an, dass die Stadt an diesem Verfahren nicht beteiligt werde.

In dem vom Rat für das Jahr 2018 festgeschriebenen Bebauungsplan müsse das Thema Hydrologie – Entwässerung des Regenwassers, des Qualmwassers - betrachtet und einer Lösung zugeführt werden.

Auf Nachfrage von Mitglied Schaffeld teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass die BIMA Grundstückseigentümerin sei und der Bund zum damaligen Zeitpunkt die Pumpstation auf diesem Grundstück gebaut habe. Diese Frage müsse im Bebauungsplan geklärt werden.

**8.2. Fahrradfreundliche Stadt;
hier: Anfrage von Mitglied Siebers**

Auf Nachfrage von Mitglied Siebers wann die Beschilderung „Fahrradfreundliche Stadt“ in Emmerich installiert werde teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass die Verwaltung mit der Organisation „Mobilität in NRW e. v.“ entsprechende Gespräche geführt habe. Hier müssten angemessene Voraussetzungen und Gutachten erarbeitet werden, um diese Qualifikation zu bekommen.

Er sagt zu im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung über den aktuellen Sachstand zu berichten.

9. Einwohnerfragestunde

**9.1. Planfeststellungsverfahren;
hier: Anmerkung von Herrn Wernicke**

Herr Wernicke spricht den Tagesordnungspunkt 4 der heutigen Sitzung an und bedankt sich für das Ergebnis des heutigen Ratsbeschlusses.

Der stellv. Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:05 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 5. Juli 2018

Herbert Ulrich
Stellv. Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in